

Zum 60-jährigen Bestehen ein Jubiläumssgrillfest

Vereine Beim Judo-Club Schwenningen wurde die Vorstandschaft einstimmig bestätigt. Trotz Corona bleiben die Mitgliederzahlen konstant – aber erfahrene Kampfsportler und Trainer fehlen.

Schwenningen. Völlig harmonisch und in weniger als 40 Minuten abgeschlossen war die Mitgliederversammlung beim Judo-Club. Vorsitzender Rainer Lickert, sowie die Abteilungsleiter Harald Burkart (Judo), Dietmar Craul (Kendo) und Gerd Jentsch (Gymnastik) berichteten Interessantes aus dem vergangenen Vereinsjahr: Die Jugend trainiert nach Corona wieder regelmäßig und ist bei Gürtelprüfungen und Wettkämpfen im Kreis zahlreich vertreten. Hervorzuheben sind Paolo Di Gioia im Judo, welcher Deutscher Meister bei den Ü30 wurde, sowie der Sportehrenbrief von Gerd Jentsch, der seit über 32 Jahren die Gymnastikabteilung anführt.

Gründungsmitglieder von 1963

Dieses Jahr feiert der Judo-Club Schwenningen mit einem Jubiläumssgrillfest sein 60-jähriges Bestehen. Zum Mitfeiern können sogar noch neun Mitglieder aus dem Gründungsjahr 1963 eingeladen werden.



Die alte Vorstandschaft beim Judo-Club Schwenningen ist auch die neue: Andreas Morlock, Monika Meyer, Harald Burkart, Dietmar Craul, Rainer Lickert, Sonja Bodmer, Philip Jäschke und Gerd Jentsch (von links).

Foto: Privat

Die Mitgliederzahlen blieben trotz Corona konstant. Es werden nach Ostern etliche Neuanfänger erwartet, wenn wieder die Kurse beginnen. Es mangelt aber an langjährigen, erfahrenen Kampfsportlern, weil sich die Prioritäten verschoben haben. Immer weniger wollen sich neben Beruf noch in der Freizeit weiterbilden. Dies setzen gerade die technisch geprägten Sportarten wie Kendo und Judo voraus. Alle Abteilungen klagen daher über Trainermangel. Auf rein ehrenamtlicher Basis lassen sich kaum Trainer finden, berichtete der Vereinsvorsitzende, weshalb allen bestehenden Trainern großer Dank gebührt und man verstärkt in den eigenen Nachwuchs investieren müsse.

Die mit der Satzungsänderung initiierte Einbindung der Jugend in die Vereinsarbeit wurde offiziell fortgesetzt. Corona hat das Vorhaben etwas gebremst, doch nun konnte eine Woche zuvor die Jugendversammlung stattfinden. Daran nahmen 22 Kinder und fünf

Erwachsene aus der Vorstanderschaft und dem Trainerteam teil. Jugendleiter Philip Jäschke und die Jugendschutzbeauftragte Sonja Bodmer stellten sich und ihre Aufgaben im Verein vor. Die Vorsitzenden Rainer Lickert und Andreas Morlock erklärten die neue Jugendordnung, die einstimmig verabschiedet wurde.

Jugendrat gewählt

Die Vereinsjugend wählte einen Jugendrat. Dieser besteht aus dem Jugendleiter und mehreren Jugendsprechern. Der bisher nur von der Mitgliederversammlung (Erwachsene) gewählte Jugendleiter Philip Jäschke stellte sich zur Wahl und wurde nun auch von der Jugend einstimmig bestätigt. Ihn unterstützen fünf Jugendsprecher: Lucrezia Wenzler, Josy Di Gioia, Franco Intriери, Emir Altun und Tyron Di Gioia. Der Vorstand hofft, damit die Jugend zur Mitarbeit anzuregen. Ideen, Wünsche und Fragen dürfen jederzeit eingereicht werden. eb